Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.09.2021
Gemeinderatssitzung vom 13.09.2021

TOP 1 Besichtigung Kindergarten „Dörfle am Bach“

Zum 01.09.2020 wurde der Kindergarten „Dörfle am Bach“ in Betrieb genommen. Coronabedingt fand am Wochenende davor im kleinen Rahmen die offizielle Einweihung und Segnung statt. Zum damaligen Zeitpunkt war der Kindergarten „Dörfle am Bach“ im Innenbereich bis auf einige Restarbeiten fertig gestellt, aber der Außenbereich und die Außenanlagen waren noch nicht fertig und konnten erst nach der Winterpause im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

Daher gab es als ersten Tagesordnungspunkt die Gelegenheit, den Kindergarten „Dörfle am Bach“ in heutiger Form bzw. auch nach Abschluss der Außenanlagenarbeiten zu zeigen und vorzustellen. Darüber hinaus wurden auch die Restarbeiten und die Einrichtung für die Kinderkrippe im Kindergarten „Dörfle am Bach“ abgeschlossen. Mit der Kinderkrippe wurde zum 30.08.2021 gestartet.

Zur Begrüßung betonte Bürgermeister Schellenberg, dass es ein toller Kindergarten geworden ist und die Kostenkalkulation des Kindergartens eine Punktlandung war, es gab nur 14.000 € Abweichung zwischen Planung und tatsächlichen Kosten.

Bei dem Termin wurde auch die Gelegenheit genutzt die im Kindergartenteam hinzugekommenen Erzieherinnen vorzustellen. Neben der Ergänzung des Kindergartenteams für die Krippe durch Frau Elter und Frau Christian hat es im weiteren Kindergartenteam zwei Wechsel gegeben. Diese Lücken wurden mit Frau Nadine Beirer-Wolf und Frau Stefanie Payer geschlossen. Außerdem stellte sich auch Frau Madlen Günther als neue PIA-Auszubildende vor.

Die Erzieherinnen lobten den Kindergarten und auch Kindergartenleitung Evelyne Honer fand schätzende Worte für den Kindergarten und das Team. Das erste Kindergartenjahr sei spannend gewesen, nicht zuletzt auch wegen der noch andauernden Corona-Situation. Das Motto „für, mit und voneinander“ werde gut umgesetzt und alle fühlen sich wohl.

Bei der Besichtigung durch die Räumlichkeiten und die Außenanlage zeigte sich der Gemeinderat begeistert und schloss die Besichtigung mit einem verdienten Applaus ab.

TOP 2 Sachstand Corona

Bürgermeister Schellenberg stellt den aktuellen Stand der Corona-Verordnung vor. Er erläutert, dass die ursprüngliche Verordnung eigentlich bis zum 13.09.21 befristet war, jetzt aber verlängert wurde. Diese Corona-Verordnung enthält gegenüber der bisherigen Regelung umfangreiche Änderungen. Vor allem für vollständig Geimpfte, sowie genesene Personen entfallen die allermeisten Beschränkungen. Ebenso entfallen in Baden-Württemberg die bisherigen 4 Inzidenzstufen. Das Infektionsgeschehen wird aber weiter beobachtet und die Regelungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Erhalten bleibt für alle weiterhin die Maskenpflicht in ihrer jetzigen Form. Zukünftig könnten Intensivbettenbelegung und Hospitalisierungsinzidenz als Richtmarken gelten. Bei steigenden Werten und einer zu hohen Intensivbettenbelegung, könnte es demnach zu einer 2G Regelung kommen. Hier gilt es aber, die neue Corona-Verordnung abzuwarten.

Bezüglich Kindergarten und Schule wurde durch das Kultus- bzw. Sozialministerium eine Unterverordnung erlassen, die die Fortsetzung der Testpflicht bis zu den Herbstferien vorsieht. An Schulen sollen die Tests auf 3 pro Woche ausgeweitet werden. Für die Schulen stellt das Land Baden-Württemberg die entsprechenden Tests zur Verfügung, die Umsetzung ist Aufgabe der Schule/ Schulträgers. Beim Kindergarten werden die sogenannten Lolli-Tests durch die Gemeinde Wurmlingen angeschafft und das Land beteiligt sich erstmalig für den Zeitraum nach den Sommerferien an diesen Kosten.

Die Lolli-Tests wurden angeschafft und standen allen drei Kindergärten zum Beginn des Kindergartenbetriebs ab dem 23.08.2021 zur Verfügung. Ebenfalls wurden die entsprechenden Kontingente für die Testungen an der Schule abgerufen. Auch hier ist die Gemeinde startklar.

Zwischenzeitlich wurden für die Gruppenräume in den Kindergärten und für die Schulräume Co2-Ampeln geliefert. Diese werden vom Land gefördert. Für den Mensabereich, den man nur eingeschränkt lüften kann, erhält die Gemeinde eine Förderung für Luftfiltergeräte, die ebenfalls bestellt wurden.

Bezüglich der Corona – Schnelltests ist noch kein weiteres Testangebot vorgesehen und eingeplant.
Die weiteren Entwicklungen werden aber beobachtet.
Bürgermeister Schellenberg bedankt sich bei allen, die bisher mitgeholfen haben.
Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 3 Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke der Gemeinde Wurmlingen
- Verpachtungsentscheidung
- Sachstand Realisierung einer PV-Anlage

Aufgrund von noch nicht abschließend geklärten Fragen, wird der Tagesordnungspunkt auf die Sitzung am 27.09.2021 vertagt. Für den 27.09. wurde ein Referent eingeladen, der über eine großflächige PV-Anlage informieren wird.

TOP 4 Gemeindewald Wurmlingen
- aktuelle Situation und Planung

Aufgrund der sehr angespannten Marktlage haben wir im Betriebsplan des Jahres 2021 für den Gemeindewald Wurmlingen den Einschlag mit 70 % des Hiebsatzes festgehalten. Aufgrund der entsprechend hohen Nachfrage und auch der positiven Preisentwicklung haben wir mit unserem Forstrevierleiter Herrn Dahlheimer abgestimmt, dass wir für den Herbst noch einen weiteren Einschlag von zusätzlich 1.500 Festmeter planen. Dies entspricht dann einem Hiebsatz von rund 100% bzw. wir haben dann noch einen kleinen Nachholeffekt zum Hiebsatz des Jahres 2020, bei dem wir auch von 70% ausgegangen sind. Durch die Witterung hat der Wald eine bessere Vitalität, außerdem ist das Schadholz zurückgegangen.

Der Gemeinderat nimmt die aktuelle Situation zur Kenntnis und befürwortet eine Erweiterung des Einschlags um 1.500 Festmeter einstimmig.

TOP 5 Grundwasserdatenbank Wasserversorgung
- Trinkwasserqualität

Jedes Jahr werden für die Trinkwasserversorgung Wurmlingen die entsprechenden Probeentnahmen und die Untersuchungen auf eine Vielzahl von Parametern vorgenommen. Ebenfalls erfolgt einmal im Jahr darüber hinaus das Untersuchen der Grundwasserbestände bzw. Quellen.

Insgesamt kann ausgesagt werden, dass die Werte weit unter den Grenz- oder Warnwerten liegen und dass das Trinkwasser der Gemeinde Wurmlingen als einwandfrei bezeichnet werden kann. Wurmlingen liegt bei den Werten stets im „grünen“ Bereich, die Nitratentwicklung ist ebenfalls sehr gut und im niedrigen Bereich, Tendenz sinkend. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung zur Kenntnis.

TOP 6 Durchführung eines gemeinsamen Ausflugs von Gemeinderat und Gemeindebediensteten

In Jahren ohne Corona findet jeweils im Frühjahr eine Personalversammlung statt, in der unter anderem meist angeregt wird, einen gemeinsamen Betriebsausflug von Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde durchzuführen. Im Jahr 2019 wurde dies angeregt und zuletzt ein Ausflug durchgeführt. Im Jahr 2020 war ein gemeinsamer Ausflug aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich. Daher möchte die Gemeinde die Anregung des vergangenen Jahres aufgreifen und den angedachten Ausflug auf die Landesgartenschau nach Überlingen im Jahr 2021 nachholen. Angeregt wurde, diese Fahrt am 01.10.2021 und zwar am Nachmittag durchzuführen, sollte sich die Corona-Situation nicht verschlechtern.

Der Gemeinderat befürwortet die Durchführung eines gemeinsamen Betriebsausflugs von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung. Das Tagesgeld wird auf 25,00 € je Mitarbeiter / Mitarbeiterin festgesetzt. Darüber hinaus werden die Fahrtkosten und die Eintrittsgelder übernommen.

TOP 7 Stellungnahmen zu Baugesuchen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Einvernehmen zum folgenden Baugesuchen:
- Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Riedenstall/Narzissenweg, Flst.Nr. 4849.
- Antrag auf Neubau eines Vereinsheims mit Terrasse sowie dem Abriss des Schuppens und der Versetzung des bestehenden Containers auf dem Grundstück Frauenwiesen.
- Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Holunderweg 4, Flst.Nr. 4636
- Antrag auf Verlängerung des Bauvorbescheides zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Tannhalde 25, Flst.Nr. 4067
- Antrag auf Befreiung der Festsetzung des Bebauungsplanes zur Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf den Grundstücken Eisenbahnstraße 78, 80, Flst.Nr. 1237/3 und 1237/2

TOP 8 Mobilfunk/Netzmodernisierung
- Sachstand bezogen auf Wurmlingen

Die deutschen Mobilfunkbetreiber werden im Laufe dieses Jahres den UMTS-Mobilfunkstandard vom Netz nehmen. Die Deutsche Telekom hat die Abschaltung 3G im Sommer 2021 durchgeführt und die Netze auf 2,1 GHz umgewidmet. Die Gemeinde Wurmlingen steht mit den Mobilfunkbetreibern im

Austausch, um entsprechende Ausbauschritte im Mobilfunknetz zu begleiten und Verbesserungen zu erreichen.
In der Gemeinde Wurmlingen sind zwei Mobilfunkstandorte, einmal auf dem Gebäude der Seitinger Straße und in der Max-Planck-Straße vorhanden. Die Gemeinde Wurmlingen hat in der Vergangenheit, d.h. den letzten Jahren bereits einen guten Ausbaustandard im Bereich GMS und LTE, d.h. 4G gehabt. Aktuell werden weitere zusätzliche LTE-Dienste und Kapazitäten im Bereich der Frequenz 1.800 MHz ausgebaut und auch die Schritte für 5G sind eingeleitet. Diese beiden Standorte beinhalten jeweils zwei Zellen, d.h. Wurmlingen ist in vier Zellen eingeteilt.

Im ländlichen Raum ist es wichtig, eine flächendeckende Mobilfunkversorgung zu gewährleisten. Wurmlingen ist mit den vier Zellen abgedeckt, dies reicht aus, um die Mobilfunkversorgung in Wurmlingen zu gewährleisten. Weitere Standorte sind aktuell nicht notwendig und auch nicht geplant.
Aus dem Gremium kommt die Frage, warum das Vodafone Netz momentan nicht funktioniert. Bürgermeister Schellenberg erklärt, dass das mit Umbauarbeiten von Vodafone zu tun hat, deswegen kann es vermehrt zu Störungen kommen.
Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 9 Verschiedenes

Bürgermeister Schellenberg gibt bekannt, dass der Bau des Radweg Lückenschlusses Ende September begonnen wird. Der Bau wird ca. 6 Wochen dauern. Dann kann 2022 mit der Sanierung der Bettelbrücke begonnen werden.
Außerdem erklärt er, dass das Schild der Ruine Konzenberg nun im Auftrag bei der Firma Liebermann ist. In den nächsten 14 Tagen wird das Schild dann aufgehängt.
Ferner gibt Bürgermeister Schellenberg bekannt, dass die Gemeinde für die ausgefallenen Elternbeiträge ca. 12.000 € Ausgleich vom Land erhalten haben.
Für die Flutopfer in NRW und Rheinland-Pfalz wurden über den Gemeindetag Spenden gesammelt. Die Gemeinden, die sich beteiligten, spendeten 1 € pro Einwohner. Auch Wurmlingen beteiligte sich mit 3.800 €. Selbstverständlich steht die Gemeinde noch immer in Kontakt mit der kommunalen Plattform, falls Sachspenden oder ähnliches benötigt werden.

TOP 10 Anfragen

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass der Tag der offenen Tür beim Wohnen am Schloss sehr gut verlaufen ist. Am Tag der offenen Tür waren 140 Besucher*innen anwesend, es gab sehr positive Resonanzen und auch Interesse , sodass man zufrieden sein kann.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass es seit dem Tag der offenen Tür bereits zwei neue Mitgliedsbeitritte für die Nachbarschaftshilfe gab, was wirklich erfreulich ist.

Im Gremium wird angesprochen, dass sich einige Einwohner wegen der Raserei beim Holderstöckle beschwert hätten. Es wird gefragt, ob man hier baulich etwas gegen die erhöhte Geschwindigkeit machen könnte. Bürgermeister Schellenberg versichert, das Thema mit in die nächste Verkehrsschau zu nehmen.

Außerdem wird gefragt, ob der Bau des Feuerwehrmagazins planmäßig voranschreitet. Bürgermeister Schellenberg erklärt, dass alles planmäßig läuft. Die Wände werden rechtzeitig

geliefert und auch die weiteren Gewerke sind „eingeschleift“. Das Vorhaben ist bisher nicht von Materialengpässen betroffen. Preislich wurde bereits ¾ der Gewerke vergeben. Die restlichen rd. 25 % werden sich bei der Submission am 14.09.21 ergeben. Dort findet dann auch die Submission zur Erschließung des Sportplatzes statt.
Ziel beim Feuerwehrmagazin ist es, bis zum Winter die Hülle dicht zu bekommen. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden die nächsten Gewerke vorgestellt und vergeben.

Anschließend gratuliert das Gremium Bürgermeister Schellenberg zum 40-jährigen Jubiläum im öffentlichen Dienst, das er am 16. August dieses Jahres erreichte. Am 23. August wurde Bürgermeister Schellenberg bereits im Rathaus in kleiner Runde gratuliert. Bei einer kleinen Rede wird betont, dass es bei seiner ersten Wahl im Jahr 2002 gleich zwei Gewinner gab, Bürgermeister Schellenberg und die Gemeinde Wurmlingen. Die damaligen Wahlziele wurden alle erfüllt, so wurde der Einzelhandel gestärkt, die Bauabschnitte der Schule abgeschlossen, die Schloßhalle saniert, die Lärmschutzwand gebaut und das Grundwasser gesichert, nur um einige Beispiele zu nennen. Im Namen der Gemeinde Wurmlingen bedankt sich das Gremium bei Bürgermeister Schellenberg und überreicht ihm die Dankesurkunde.
Bürgermeister Schellenberg bedankt sich für die lobenden Worte und gibt den Dank zurück. Er betont, dass man hier gemeinsam an einem Strang zieht und man somit viele Chancen nutzen konnte. Um das zu bewältigen gibt es viele Rädchen, die ineinandergreifen müssen, damit es funktioniert. Er bedankt sich bei dem tollen Team auf dem Rathaus und allen Mitarbeitern/innen bei der Gemeinde und dankt auch der Bürgerschaft, seiner Familie und seiner Frau, die ihm immer den Rücken freigehalten hat. Abschließend bedankt er sich für das gute Miteinander.